

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2024-17 vom 19. September 2024

Weiterer Umwelt-Workshop auf dem Sternberg



Ein weiterer Workshop zur Schärfung des Bewusstseins in Sachen Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit fand vom 31. August bis 2. September 2024 jeweils von 9 bis 12 Uhr auf dem Sternberg bei Ramallah in Palästina (Westbank) statt. Der Workshop war wiederum Teil des speziell geförderten *Youth Positive Participation Projects*. Insgesamt 35 Bilder von

der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen [hier](#), mit den Angehörigen der Kinder [hier](#) sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Sternberg [hier](#). In mehreren kurzen Berichten auf Facebook ist davon die Rede, dass man bei dem dreitägigen Workshop neue Erfahrungen gemacht habe, die man nicht missen wolle, dass die Interaktion aller Beteiligten an dem Workshop das Miteinander gestärkt habe und dass die Lerninhalte bisweilen auch ein Lächeln auf die Gesichter der Beteiligten gezaubert habe. Man staunte, dass einfache Maßnahmen große Wirkung erzielen können.

neue Unitätsstatistik erschienen



Wie viele Mitglieder der Brüdergemeine gibt es eigentlich weltweit? Und wie verteilen sie sich auf die unterschiedlichen Provinzen und Missionsgebiete? Da die weltweite Brüder-Unität keine eigene Verwaltung hat, die die Mitglieder registriert, ist sie immer auf die Daten in den Berichten der Provinzen angewiesen. Die Herrnhuter Missionshilfe hat einmal die aktuellen Zahlen zusammengestellt.

Das PDF mit den aktuellen Zahlen über Gemeinden und Mitglieder ist [hier](#). Nicht immer gibt es aus allen Bereichen aktuelle Zahlen. Deshalb wurde manchmal auf die

letzten verfügbaren Zahlen zurückgegriffen. Zudem zählen manche Provinzen auch unterschiedlich (Was ist eine Gemeinde? Wer ist ein Mitglied?). Aber insgesamt gibt es doch einen guten Überblick. Demnach gibt es momentan 3.112 Gemeinden und 1.295.234 Mitglieder.

Ein Klima-Projekt der Brüdergemeine in Tansania



Mission 21, die Partnerorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in der Schweiz, kooperiert bei verschiedenen Projekten immer wieder mit zwei Provinzen der Brüdergemeine in Tansania (Südprovinz u. Südwestprovinz). Johannes Klemm, Pfarrer der Brüdergemeine und Teamleiter Afrika sowie Programmmanager Tansania von *Mission 21*, verschickte jetzt einige

Bilder über ein Projekt der Brüdergemeine in Tansania, das sich dem Klimaschutz und der Stärkung von Frauen widmet. Die ersten Bilder wurden während der Regenzeit im Januar aufgenommen. Die letzten fünf Bilder entstanden während der Trockenzeit Ende Mai. Siehe [hier](#) (bitte herunter scrollen bis zum Abschnitt *Mission 21*). Eine Beschreibung des Projektes *Protecting the climate, empowering women: Sustainable Agriculture in Tanzania*, das im tansanischen Mbarali-Distrikt angesiedelt ist, in dem 83 Prozent der Menschen von der Landwirtschaft leben und unter dem Klimawandel leiden, findet sich [hier](#).

Vierzig Trinkwasser-Reinigungs-Systeme in Kenia eingetroffen



Onward, das Missionsmagazin der Südprovinz der Brüdergemeine in Nordamerika, informiert in seiner Ausgabe für September/Okttober 2024 darüber, dass Ende Juli 40 einfache Trinkwasser-Reinigungs-Systeme, die sich zuvor in der Brüdergemeine in Honduras bewährt hatten, in einer Gemeinde in Kenia eingetroffen sind. Das geschah mit Unterstützung der *Mizpah Moravian*

Church in Rural Hall/NC sowie von Pfarrerin Cynthia Campbell. Der Verteilung der Eimer-Filteranlagen voraus ging eine Einweisung in den medizinischen Nutzen sowie in den richtigen Gebrauch der Anlagen in dem Massai-Dorf Kabil (Kajiado County) unter einem Baum durch Cecilia und Michael Tesh, die seit vielen Jahren in Kenia leben und arbeiten. Cecilia erklärte, wie der kleine Filter-Set am Eimer befestigt, wie

er gelegentlich gereinigt und wie er sachgerecht aufbewahrt wird, um ihn viele Jahre lang funktionstüchtig zu erhalten. Mehr [hier](#).

Vom "Moravian Day of Service" in Nordamerika



Am 15. September 2014 wurde in der Brüdergemeine in Nordamerika der alljährliche *Moravian Day of Service* begangen. Viele hundert Menschen engagierten sich bei kirchlich-diakonischen oder missionarischen Aktionen. In der *Home Moravian Church* in Winston-Salem/NC hatten sich 40 Gemeindeglieder sowie Freundinnen und Freunde des Immigranten-Hilfsdienstes *Estamos Unidos* eingefunden, um insgesamt 1.250 Pfund Reis und Bohnen zu verpacken. Die Lebensmittel sollen an 600 bedürftige Familien verteilt werden. Nachdem die Arbeit abgeschlossen war, gingen mehrere Familien in die Innenstadt von Winston Salem zur *Hispanic Fiesta*, auch dies ein wunderbares Ereignis. Pfarrerin Angelica Regalado-Cieza, die Leiterin von *Estamos Unidos*, meinte: „Wir können so viel erreichen, wenn wir zusammenarbeiten!“. Siehe [hier](#). In Bethlehem/PA montierten 120 Personen aus sechs Brüdergemeinen insgesamt 600 einfache Wasserfilter-Anlagen für den Einsatz in Honduras und anderswo. Siehe [hier](#).

Vom Sommerlager 2024 in Pogradec, Albanien



Die Brüdergemeine in Albanien hat vor 14 Jahren am Südufer des Ohrid-Sees, des zweitgrößten Sees auf dem Balkan, mit Unterstützung der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark BDM einen Campingplatz aufgebaut, zu dem auch ein massives Funktions-Gebäude gehört. Meist wird der Campingplatz vermietet, aber alljährlich im August nutzt die Brüdergemeine in Albanien das Areal selber, und zwar für ein großes Sommerlager. Haxhi Murati, einer der ältesten und wichtigsten ehrenamtlichen Mitarbeiter aus Bathore (bei Tirana) meinte zum diesjährigen Lager: "Gott sei gelobt, es war ein Segen für alle Beteiligten!" Ein Gruppenfoto im Hauptraum des Funktionsgebäudes [hier](#). Das Thema des Lagers war eine Frage: "Wie beruft mich Gott?" In der Innenstadt von Pogradec besitzt die Brüdergemeine außerdem noch ein Gemeindezentrum und einen Kindergarten, die seit ihrer Gründung regelmäßig von der Herrnhuter Missionshilfe unterstützt werden.

Das "Unity Women's Consultation Planning Committee" berichtet



Bis jetzt wurden von den Leitungsgremien der verschiedenen Unitäts- und Missionsprovinzen 30 Delegierte für die *5th Unity Women's Consultation* vom 1. bis 8. Juni 2025 im *Laurel Ridge Camp* (thematische Arbeit) und in Winston-Salem/NC (diverse Gemeindebesuche) nominiert. Etwa zehn Nominierungen stehen

momentan noch aus. Das Vorbereitungskomitee arbeitet hart. Es hat das Thema der Konsultation bereits festgelegt: "With Hearts and Hands and Voices: Advocating for Girls and Women in and through the Moravian Church". Im Zentrum des Austauschs wird der Kampf gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen stehen. Eine spezielle Website zur Konsultation wird laufend aktualisiert. Siehe [hier](#). Ab September 2024 werden noch einige Volontäre in die Detailplanung der Konsultation einsteigen. Lettice Joemath (Südafrika) und Muriël Held (Suriname) haben einen - nach Monaten gegliederten - Leitfaden zur Fürbitte für die Konsultation erstellt: *August 2024 - Prayer Guide Africa and Europe* [hier](#).

WCC stellt Gabriela Vela aus der Brüdergemeinde Peru vor



Der *World Council of Churches* WCC in Genf stellte in seiner englischsprachigen Monats-Information für Mai 2024 Gabriela Vela aus der Brüdergemeinde in Peru vor. Siehe [hier](#). Der Artikel trug die Überschrift: "In Peru steht die Verteidigung der Frauenrechte im Mittelpunkt". Gabriela Vela meinte: "Ich wurde auf die Fortbildung in der Schweiz durch das *Unity*

Women's Desk UWD der Brüdergemeinde aufmerksam, für das ich als Freiwillige tätig bin". Die Fortbildung, die 30 Teilnehmerinnen aus der ganzen Welt vereinte, gefiel Gabriela Vela sehr. "Wir hatten die Möglichkeit, die Mechanismen der Vereinten Nationen und das Programm zur Beseitigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen zu studieren", sagte sie. „Was mich jedoch am meisten inspirierte, das waren die Teilnehmerinnen. Ich gebe jetzt Online-Workshops zur sexuellen Prävention für Jugendliche und Erwachsene der Brüdergemeinde in Lateinamerika." Gabriela Vela mit ihrer medialen Kompetenz gehört in Peru auch zum sogenannten *Frauenparlament*, einer Initiative des Kongresses des südamerikanischen Landes.

Vom 8. Nationalkongress der "Moravian Women's Association of South Africa"



Insgesamt 87 Delegierte aus allen zehn Distrikten der Brüdergemeine in Südafrika versammelten sich vom 8. bis 11. August 2024 zum 8. Nationalkongress der "Moravian Women's Association of South Africa" (MWASA). Das Thema der Konferenz lautete: "Kraft und Würde sind ihr Gewand, und sie lacht der kommenden Tage" (Spr. 31:25). Die Delegierten

befassten sich schwerpunktmäßig mit Fragen der geschlechtsspezifischen Gewalt und Gesundheit. Sie feierten die Arbeit ihrer NGO mit einem sechs Quadratmeter großen Kuchen, der alle Distrikte ihrer Kirche sichtbar machte, sowie mit einem Galadinner. Außerdem wählten die Schwestern einen siebenköpfigen neuen Vorstand und beteiligten sich an der Gründung eines gemeinnützigen Bündnisses ("R.E.A.L-ANTI-GBV: Resource Education Awareness for Life"). Das Bündnis soll dabei helfen, jedwede geschlechtsspezifische Gewalt aus den südafrikanischen Kommunen und Gemeinden zu verbannen.

Neuer Anlauf: "Unity Youth Desk Newsletter"



Auf den Facebook-Seiten der Jugendarbeit der weltweiten Brüder-Unität hieß es am 2. September 2024: "Wenn Ihr an Neuigkeiten zur Jugendarbeit der weltweiten Brüder-Unität interessiert seid, dann können Ihr gern unseren Newsletter abonnieren. Dieser Newsletter richtet sich insbesondere an alle Jugendleiter und Jugendkoordinatoren in der weltweiten

Brüder-Unität, aber auch an alle anderen, die wissen möchten, was in unserer Jugendarbeit auf der ganzen Welt passiert, und die über alle vom *Unity Youth Committee* organisierten Online-Events auf dem Laufenden gehalten werden möchten. [Hier](#) könnt Ihr auf einem Online-Formular unseren kostenfreien Newsletter abonnieren." Das *Unity Youth Desk* besteht derzeit aus Jørgen Bøytler (DK, Unity Board Administrator), Chrislyn Edson (SA, Region Afrika), Damaris Enkelmann (D, Europäische Region), Sylvie Hauser (USA, Amerikanische Region) und Jiřina Čančíková-Kaletová (CZ, Unity Youth Desk Coordinator).

Die neue multikulturelle Pfarrerin der Brüdergemeine in Nordirland



Die Leitung der britischen Unitätsprovinz hat die junge Theologin Kiran Young Wimberly berufen als neue Teilzeit-Pfarrerin für den irischen Distrikt der Brüdergemeine. Zu diesem Distrikt gehört auch die Brüdergemeine Gracehill, die im Juli 2024 von der UNESCO zusammen mit Herrnhut und Bethlehem/PA zum Welterbe erklärt worden war. Der *Moravian Messenger* von

August 2024 (siehe [hier](#)) stellt die multikulturell geprägte Theologin vor. Kiran Young Wimberly ist von Hause aus Amerikanerin, lebt aber schon seit 14 Jahren in Nordirland. Als Tochter eines presbyterianischen Missionars- bzw. Lehrer-Ehepaares wuchs sie zunächst in Japan (Tokio) und in Indien auf und lernte verschiedene christliche Denominationen kennen. Später lebte sie in Princeton/New Jersey, wo sie auch studierte. Einen Teil ihres Theologiestudiums absolvierte sie in Jerusalem. Sie ist verheiratet mit ihrem amerikanisch-presbyterianischen Ehemann Alex, mit dem sie drei Kinder hat: Eva, Amos und Phoebe.

Was ist das "British Mission Board"?



Weil es bezüglich ihrer Missionsbehörde immer wieder Unklarheiten gegeben hatte, sah die Britische Unitätsprovinz sich genötigt, im *Moravian Messenger* für August 2024 auf die Frage einzugehen: Was ist das *British Mission Board*? Siehe [hier](#) (Seite 97). Anders als die anderen Missionsorganisationen der

Brüdergemeine in Europa ist das *British Mission Board* keine selbständige Organisation mit eigenem Vorstand und auch kein aus synodalen Wahlen hervorgegangenes provinciales Komitee, sondern eine Behörde der Provinz, die ganz überwiegend mit Mitgliedern der Kirchenleitung besetzt ist. Ggf. kooptiert die Kirchenleitung per Beschluss einzelne Personen mit besonderen Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen für einen bestimmten Zeitraum in das Board. Eine besondere Partnerschaft pflegt das *British Mission Board* mit der Brüdergemeine in Tansania (Westprovinz) sowie in Südasien (Indien, Nepal, Myanmar).

Benefiz-Singstunde für die Brüdergemeine in Labrador



Chris Giesler, Bischof der Brüder-Unität aus der nordamerikanischen Nordprovinz, hat das Ruhestandsalter erreicht. Aus diesem Anlass wird es am 5. Oktober 2024 ab 18 Uhr in der *Emmaus Moravian Church* in Emmaus/PA eine Benefiz-Singstunde geben. In dieser Versammlung werden der Bischof und seine Familienangehörigen, Freundinnen und Freunde

eine Hausmusik geben. In der Einladung heißt es: "Kommt und singt, hört auf Gottes Wort und betet und leistet einen Beitrag zu einem Projekt, mit dem die Brüdergemeine in Labrador gefördert wird. Mit dem gesammelten Geld sollen Bücher und Losungen für unsere dortigen Geschwister gekauft werden." Siehe [hier](#). Die Losungen für Labrador, Neufundland, die Northwest-Territorien und Nunavut (alles Kanada) gibt es in der indigenen Sprache *Inuktitut*. Diese Sprache wird aktuell von etwa 34.000 Menschen gesprochen. Seit 2012 gibt es ein Sprachinstitut in Iqaluit/Baffin Island.

News aus der "Kindergarten & Shristi Academy" in Kathmandu



- Die *Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu-Baneshwor, Nepal, hatte für den 9. September 2024 einen besonderen Gast eingeladen: **Dr. Smriti Mathema**. Die Kinderärztin und Vakzinologin (Impf-Expertin) setzt sich für globale Kindergesundheit ein und leitet diesbezügliche Schulungen bzw. Unterrichtseinheiten. Bilder von ihren Einsatz bei den Akademie-Kindern der 4., 5. und 6. Klasse [hier](#).
- Mehrere Kinder der Akademie beteiligten sich an der *13th Sushil Kedia Vishwa Bharati Memorial Inter School Table Tennis Competition* (U12), die vom 27. bis 29. August 2024 in Kathmandu stattfanden. Die Jungen-Mannschaft aus der Akademie belegte nach den Wettkämpfen den dritten Platz. Bilder von der Siegerehrung [hier](#). Der Knabe Arnab belegte in seiner Altersklasse sogar den ersten Platz. Ein Bild [hier](#).
- Bereits am 10. August 2024 besuchten die Kinder der 8. und 9. Klasse eine lokale Pilzfarm und erkundeten die faszinierende Welt der Pilze. Bilder [hier](#).

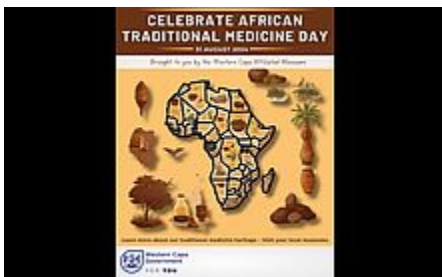
Brandschäden in der Kirche der Brüdergemeine Wittewater



Erneut ist die Unitätsprovinz Südafrika von einem folgenreichen Schadensereignis durch Feuer betroffen. In der Kirche in der ehemaligen Missionsstation Wittewater gab es Anfang September 2024 einen Brand. Dabei wurden auch sämtliche Blasinstrumente der Gemeinde

zerstört, die in der Kirche eingelagert waren. Die Mitglieder des Bläserchores sind entsetzt. Über die Ursache für das Feuer ist noch nichts bekannt. Wittewater wurde 1857 von brüderischen Missionaren auf unbebautem Land der Kommune Bergrivier in der südafrikanischen Provinz Westkap am Piketberg gegründet. Der Name des Ortes leitet sich von einem in der Nähe befindlichen, schäumenden Wasserfall ab. Heute gehören zur Brüdergemeine Wittewater knapp 1.000 Mitglieder. Die Siedlung Wittewater ist Teil des Nationalen Kulturerbes der Republik Südafrika. Siehe die Informationen in der Liste *Moravian Heritage in the Western Cape* [hier](#).

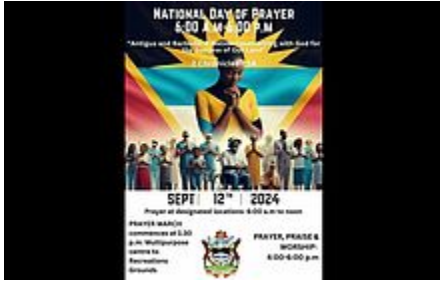
"Tag der Traditionellen Afrikanischen Medizin"



Der von der afrikanischen Region der Weltgesundheitsorganisation im Jahre 2000 ins Leben gerufene *Tag der Traditionellen Afrikanischen Medizin* am 31. August 2024 würdigte erneut die wichtige Rolle der traditionellen Medizin für die Gesundheit und das Wohlergehen vieler Generationen auf dem Schwarzen Kontinent. Ein Statement von Minata

Samate Cessouma, der Kommssarin für Gesundheit, humamitäre Angelegenheiten und soziale Entwicklung der Afrikanischen Union [hier](#). Die Brüdergemeine in Südafrika meinte: "Zwischen alten Ritualen und modernen Heilmitteln ist die traditionelle afrikanische Medizin eine wahre Fundgrube an Wissen. Feiern Sie heute mit uns dieses reiche Erbe!" Ein Poster der Westkap-Region in Südafrika zum *Tag der Traditionellen Afrikanischen Medizin 2024* [hier](#). In den Hospitälern der Brüdergemeine in Isoko, Sikonge und Mbozi (Tansania) fließt seit geraumer Zeit traditionelles medizinisches Wissen in die Behandlung der Patientinnen und Patienten ein.

Zwei Nachrichten aus Antigua



Der karibische Staat Antigua und Barbuda, der aus 48 größeren und kleineren Inseln besteht, hatte für Donnerstag, den 12. September 2024, einen nationalen Gebetstag ausgerufen: zu einer *National Convention with God for the Success of our Land*. Siehe [hier](#). Um 13.30 Uhr gab es in der Stadt St. John's einen Marsch gegen Gewalt und Kriminalität vom *Multipurpose Cultural and*

Exhibition Center zum *Antigua Recreation Ground*. Siehe [hier](#). Von 16 bis 18 Uhr fand ein Fürbitt- und Lobpreis-Gottesdienst statt. Gleichzeitig rief die *Spring Gardens Moravian Church* in St. John's dazu auf, dass Kinder für das Schuljahr 2024/2025 zum Besuch des Gemeinde-eigenen Kindergartens mit Vorschule angemeldet werden. Die Einrichtung wurde bereits vor 30 Jahren gegründet. Die Einrichtung hat sich eine gute Bildung und Erziehung auf ihre Fahnen geschrieben nach dem Motto: "Wir formen unsere Kinder dazu, das Reich Gottes aufzubauen".

"Christian-David-Schule" vor großen Herausforderungen



Im August 2024 hat Jutta Strazdiņa von der *Christian-David-Schule* bei Barkava im Kreis Madona (Lettland, gegründet 1991), einen neuen Rundbrief verfasst. Siehe [hier](#). Nachdem die Schulgründerin von vielen Höhepunkten für die Kinder in den Sommerferien erzählt hat (Theateraufführung *Der kleine Prinz*;

Organisation eigener Freizeiten; Besuch

externer Freizeiten; Gäste-Beherbergung; Arbeit in der Land-, Feld- und Forstwirtschaft; Renovierung des Andachtsraumes, der ökumenischen Kapelle in Madona und des Norwegerhauses neben der Schule), erwähnt sie die anstehenden, großen Herausforderungen. Diese haben nicht zuletzt mit dem neuen lettischen Schulgesetz zu tun, das in den Medien derzeit sehr heftigst kritisiert wird und das zur Schließung von fast 100 kleiner Schulen sowie zur Bildung sehr großer Klassen in Zentralschulen - und auch zur Schulbummelei - führte. Religion ist jetzt nur noch in der 1. und 2. Klasse als Pflichtfach zugelassen. Ab der dritten Klasse kann Religion abgewählt werden (Wahlpflichtfach). Die *Christian-David-Schule* muss aufgrund staatlicher Vorgaben jetzt - wegen ihrer Kleinheit - mit einer anderen, weit entfernten Schule kooperieren.

Einladung zum Gemeintag der Brüdergemeine in Sārnate, Lettland



Für den 22. September 2024 hat die Brüdergemeine in Lettland zu einem weiteren Gemeintag eingeladen. Dieser findet statt in der Baptisten-Kirche in Sārnate und beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem Gundars Ceipe, Pfarrer der Brüdergemeine in Lettland, die Predigt hält. In den Dünen bei Sārnate steht ein großes, segel-förmiges Denkmal, das an die

vielen Lettinnen und Letten erinnert, die 1944/45 in kleinen Fischerbooten vor dem sowjetischen Terror über die Ostsee nach Gotland und auf das schwedische Festland flüchteten. Siehe [hier](#). Nachmittags gibt es ein Referat von Gundars Ceipe und Pēteris Stumburs von der *Nationalen Gedenkstätte Airītes* sowie die Theater-Performance *Leben, um zu erzählen - Die Geschichte von Lidija Lasmanes-Doronina*, eine 1925 geborene lettische Dissidentin, die wegen der Liebe zu ihrem Volk 14 Jahre in sowjetischen Gulags verbrachte und anschließend ihren Lebenssinn darin fand, den nächsten Generationen von ihren Erfahrungen zu berichten. Beim Gemeintag sind der stellvertretende Landrat von Ventspils, Andi Zariņš, und der Medinen-Experte Ēriks Ēriksons anwesend. Letzterer wird bei den Aktivitäten auch filmen.

Kurzmitteilungen

1. Aus der Unitätsprovinz Jamaika gibt es einige neue Bilder von den Zerstörungen, die vom Hurricane Beryl im Juli 2024 an kirchlichen Gebäuden (Kirchen, College) angerichtet wurden. Siehe [hier](#). Als Ersthilfe erhielt die Provinz vorerst 15.000 US-Dollar, die zum Teil auch aus dem Nothilfe-Fonds der Herrnhuter Missionshilfe kamen. Ein Freiwilligen-Team zur Beseitigung der Schäden soll jetzt zusammengestellt werden.
2. Das *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika hat kürzlich zwei Staff-Mitglieder vorgestellt: die Pfarrerin, Dozentin und Bischöfin Amy Gohdes-Luhman aus St. Paul, Minnesota (siehe [hier](#)), sowie die Pfarrerin Cynthia Campbell als Vertreterin der Missionsgesellschaft der Südprovinz der Brüdergemeine in den USA (siehe [hier](#)).
3. Delaney Brummer, die im Sommer 2024 als junge Freiwillige vier Monate in verschiedenen Bereichen für das *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika arbeitete, berichtet in Wort und Bild von seinen Erlebnissen und persönlichen Erfahrungen u. a. bei der Arbeit mit Immigranten für "Estamos

Unidos" (Wir sind alle eins). Siehe [hier](#).

4. Im Vorfeld des 98. Jahrestages des Betsaals der Brüdergemeine in Nabala, Estland, am 8. September 2024 konnten einige Arbeiten im Außenbereich des Gebäudes erledigt werden: Behebung von Feuchtigkeitsschäden im Fundament, Trockenlegung, komplette Neugestaltung des Eingangsbereichs. Siehe [hier](#).
5. Ein paar ergänzende Bilder und ein Video gibt es vom Jugend-Sommercamp der Brüdergemeine Mitte Juli 2024 auf Kuba. Siehe [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). Das Camp wurde unterstützt von der *Armando Rusindo Mission Foundation*, der Kuba-Stiftung der Brüdergemeine. Siehe [hier](#).
6. Die Brüdergemeine in Kanyamsenga, Tansania (Westprovinz), einem Dorf mit 3.000 Menschen östlich von Sikonge, ist dabei, sich mit Unterstützung der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark eine neue Kirche zu bauen. Jetzt wurde das Dach aufgesetzt. Siehe [hier](#). Die ganze Kirchenbau-Geschichte [hier](#).
7. Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina/Westbank) hat ein neues einminütiges Info-Video veröffentlicht, das die Frage stellt *Where is your next destination?* und das vor allem das schöne Gelände zeigt. Siehe [hier](#).
8. Zu einem Gemeintag, genannt *Provincial Convention*, hatte die Brüdergemeine auf Jamaika für den 25. August 2024 Gemeindeglieder aus dem ganzen Land und viele Chöre eingeladen. Der Gemeintag fand in Manchester/JAM statt und stand unter dem Thema: *Als Gottes Kinder in einem digitalen Babylon leben*. Die Predigt hielt Pfarrer Barrington Daley, seit April 2022 der neue Vorsitzende der Moravian Church in Jamaica & Cayman Islands. Ein Video vom dreistündigen Gottesdienst [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#)..

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).